

# Histolith® Antik-Lasur

Für dekorative Lasuren im Außen- und Innenbereich.



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Histolith® Antik-Lasur ist ein Lasurkonzentrat zur Herstellung von dekorativen Lasurbeschichtungen nach dem Vorbild historischer Beschichtungen. Insbesondere auch für strukturerhaltende Lasurbeschichtungen auf Natursteinen geeignet.

Eigenschaften

- hoch wetterbeständig
- wasserabweisend, w-Wert = 0,05 kg/m<sup>2</sup>√h
- hoch wasserdampfdurchlässig, s<sub>d</sub>-Wert < 0,01 m
- hoch durchlässig für Kohlendioxid

Materialbasis

Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen nach DIN 18 363 Abs. 2.4.1

Verpackung/Gebindegrößen

5 , 10 l

Farbtöne

Weiß-Transparent.

Selbstabtönung mit Histolith Volltonfarben SI oder mit getöntem Histolith® Außenquarz bis max. 30 % Zugabe. Maschinell abtönbar im ColorExpress-System mit anorganischen Farbpasten. Den Farbton und die gewünschte Transparenz der Lasur durch Probeanstriche ermitteln.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.  
Material nur in Kunststoffgebinden lagern.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.



Untergrundvorbereitung

**Außenflächen****Neue Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit 1N/mm<sup>2</sup>:**

Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.

**Alte ungestrichene Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit 1N/mm<sup>2</sup> und alte mineralische Anstriche:**

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

**Putzausbesserungen:**

Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen und vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.

**Natursteine:**

Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Absandende Natursteine vor dem Anstrich mit Histolith® Steinfestiger festigen.

**Beachten:**

Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

**Pilz- oder algenbefallene Flächen:**

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Histolith® Algenentferner einlassen und trocknen lassen.

Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

**Innenflächen****Neue Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit 1N/mm<sup>2</sup>:**

2–4 Wochen stehen lassen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.

**Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit 2N/mm<sup>2</sup>:**

Auf festen Putzen: Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Weiche Gipsputze mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Histolith® Spezialgrundierung. Nach guter Trocknung jeweils Zwischenbeschichtung mit Histolith® Weißgrund.

**Gipsplatten:**

Spachtelgrate abschleifen. Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Weiche Gipsputzstellen mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

**Gipsbauplatten:**

Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund.

**Beton:**

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

**Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche:**

Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund.

**Leimfarbenanstriche:**

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Spezialgrundierung.

**Schimmelbefallene Flächen:**

Schimmelbefall abwaschen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Histolith® Algenentferner einlassen und trocknen lassen.

Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Auftragsverfahren

Je nach gewünschtem Lasureffekt mit Bürstenwerkzeugen, Stupfpinsel, Naturschwamm oder Lappen.

Beschichtungsaufbau	<p>Material nur abgetönt verarbeiten.</p> <p><b>Lasurbeschichtung auf Natursteinen:</b> Grund-, Zwischen und Schlußbeschichtung, eingestellt je nach gewünschter Transparenz mit max. 10 % Histolith Silikat-Fixativ, 2 : 1 mit Wasser verdünnt.</p> <p><b>Dekorative Laturbeschichtungen auf Fassadenflächen:</b> Stark und ungleichmäßig saugende oder an der Oberfläche absandende mineralische Untergründe mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Deckende Grund- oder Zwischenbeschichtung in Weiß oder in Abstimmung auf den nachfolgenden Lasuranstrich hell getönt mit Histolith® Quarzgrund oder mit Histolith® Außenquarz je nach gewünschter Struktur.</p> <p>Schlußbeschichtung je nach gewünschtem Lasureffekt, 1-3 Aufträge, eingestellt je nach gewünschter Transparenz mit max. 10 % Histolith Silikat-Fixativ, 2 : 1 mit Wasser verdünnt.</p> <p><b>Dekorative Laturbeschichtungen auf Wandflächen innen:</b> Stark und ungleichmäßig saugende oder an der Oberfläche absandende mineralische Untergründe mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Deckende Grund- oder Zwischenbeschichtung in Weiß oder in Abstimmung auf den nachfolgenden Lasuranstrich hell getönt mit Histolith® Strukturgrund oder mit Histolith® Weißgrund je nach gewünschter Struktur.</p> <p>Schlußbeschichtung je nach gewünschtem Lasureffekt, 1-3 Aufträge, eingestellt je nach gewünschter Transparenz mit max. 10 % Histolith Silikat-Fixativ, 2 : 1 mit Wasser verdünnt.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 80–100 ml/m<sup>2</sup> für eine Beschichtung auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p><b>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:</b> +8 °C für Untergrund und Umluft.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.</p> <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b> Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p>

## Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>
Entsorgung	<p>Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.</p>
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	<p>dieses Produktes (Kat. A/a): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.</p>
Produkt-Code Farben und Lacke	<p>M-SK01</p>
Technische Beratung	<p>Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Vorbereitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die hier nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder mit unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie objektbezogen zu beraten.</p>
KundenServiceCenter	<p>Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p>

## Technische Information Nr. 1006 · Stand: Juli 2014

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de)  
**Niederlassung Berlin** · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88